Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Unzeigen die einfpaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Beile 25 Pfg.



Haupt-Anzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentfiche Gratis-Beffagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftspelle: Bahnhosstraße. – Telephon Nr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,50 Dik. Durch Die Boit bezogen 1,79 Dik.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Rummer 109

einer

reifes vieder.

efelben.

uffes.

ter.

fer

m

en)

III.

Ien.

Telbar-

pebillion

für

aus.

ātig.

tte

ne

oie

Dienstag, den 10. September 1918.

40. Jahrgang

Umtliche Nachrichten, Berordnung

iber die Berfutterung von Safer und Berfte.

Muf Grund des § 8 Abs. 1 Rr. 2, § 57 her Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918 Reichs. Gesetzlich S. 435) wird bestimmt: § 1. In der Zeit vom 16. August 1918 sis 15. Angust 1919 einschließlich dürsen Unimehmer landwirtschaftlicher Betriebe aus felbstgebauten Früchten zur Fütterung ies im Betriebe gehaltenen Biehes verbrauchen: 1. Un Safer ober an Bemenge aus Safer

1. für Pferde und Maultiere durchichnitt-lich 3 Pfund für den Tag; für fowerarbeitende Bugpferde mit Buftimmung arbeitende Zugpferde mit Zustimmung des Kommunalverbandes vom 16. August die Jum 15. November 1918, vom 1. März dis zum 31. Mäi 1919 und vom 16. Juli dis zum 15. August 1919 daneben eine Zulage dis zu 4 Pfund durchschnittlich für den Tag;
2. sür die zum Sprunge verwendeten Zuchtbullen durchschnittlich dreiviertel Pfund für den Tag;

für den Tag ;

3. für die jur Feldarbeit verwendeten Bugochsen vom 16. August bis jum 15. Rovember 1918 und vom 1. Marz bis gum 31. Mai 1919 burchichnittlich eineinhalb Pfund für den Tag;

4. für die in Ermangelung anderer Spann-tiere gur Feldarbeit verwendeten Bughube unter Beichrankung auf zwei Rube für den einzelnen Betrieb vom 16. Muguft bis gam 15. November 1918 und som 1. Mars bis gum 31. Mai 1919 durchschnittlich ein Pfund für die Zug-kuh und den Tag;

5. für die gum Sprunge verwendete Bie-genbocke auf die Dauer von zweihundert Lagen durchichnittlich ein halbes Pfund

für die gum Sprunge verwendete Schaf-bode auf die Dauer von 100 Tagen durchichnittlich ein Pfund taglich.

2 An Safer, an Gemenge aus Safer und finte, ober an Berfte fur Eber, die jum se benutt werden, durchichnittlich ein 5. Septem Dund fur ben Tag. Mufter ein

Augerbem burfen Unternehmer landwirt. licher Betriebe, beren Buchtfauen gebeckt und die dem Kommunalverbande dies Sefer und Berfte, oder an Gerfte bis gu

3. Die Reichsfuttermittelftelle wird ernigt, den Kommunalverbanden gur Berang der Tierhalter, Die nicht im eigenen wirfchaftlichen Betriebe die nach § 1 erberliden Mengen geerntet haben, auf Innochitebende Mengen gugumeifen (§ 20 (§ 62 der Reichsgetreideordnung) : Lun Safer oder an Gemenge aus Safer

I für Arbeitspferde und Maultiere, die borwiegend in Betrieben des Sandels, bes Bemerbes ober ber Induftrie in kriegswirtichaftlich notwendiger Beife beichaftigt werben, ober im Befit offentiher Korpericaften ober von Beamten fichen, die die Pferde gu halten dienft-lich verpflichtet find, drei Pfund fur den Lag, außerdem in ber Zeit vom 1. Ontober 1918 bis gum 31. Dezember 1918 als Erigt für fehlendes Beifutter tine Bulage von zwei Pfund fur ben

für die in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Pferde und Maultiere, für te jum Sprunge verwendeten Bucht. side, für die jur Felbarbeit verwendeten Buchochfen, fowie far die in Ermanseiung anderer Spanntiere jur Feldareit verwendeten Bugkabe, unter Be-hrankung auf zwei Rabe fur den ein-telnen Betrieb, die im § 1 bezeichneten

2. Un Safer, an Bemenge aus Safer und | wirticaftlichen Betriebe, keinen Safer oder Berfte ober an Berfte fur die jum Sprunge Berfte geerntet haben. wendeten Buchteber und die gur Bucht ver-wendeten Buchtfauen die im § 1 bezeichneten

Für alle nicht unter Abf. 1. Dr. 1 und 2 fallenden Tiere, insbesondere für alle Pferde, die gur Bequemlichkeit oder gu Bergnilgungszwecken gehalten werden (Queruspferde) darf Kornerfrucht nicht zugewie-

§ 3. Die Rommunalverbande haben bei dem Ansgleich, den fie mit den ihnen von der Reichsfuttermittelftelle zugewiesenen Mengen nach § 62 ber Reichsgetreideordnung porgunehmen haben, die Guttermengen im Rahmen der ihnen guftebenden Befamtmenge für die eingelnen Tierhalter nach eigenem Ermeffen abzuftufen, befonders unter Berückfichtigung der Kriegswichtigkeit der Arbeitsleiftung, des Schlages und der Broge der Spanntiere, der Beanspruchung der Buchtliere, sowie der übrigen Futtermittelperforgung.

§ 4. Die Reichsfuttermittelftelle kann die Berfatterung von Berfte, ober Gemenge aus hafer und Gerfte an Schweine gestatten, über die Maftungsvertrage mit den Seeresver-waltungen, mit der Marineverwaltung oder mit anderen vom Staatsfehretar des Kriegs-ernahrungsamts bestimmten Stellen abge-

Die Reichsfuttermittelftelle kann ferner im Benehmen mit ber Reichsgetreibestelle geftatten, daß anktelle von Safer oder Gemenge aus Safer und Gerfte, in besonderen Gallen Bemenge aus Safer und Roggen in den im

§ 1 fekgesehten Mengen verfüttert wird. § 5. Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Berkündigung in Kraft. Berlin, den 30. Juli 1918.

Der Staatsfekretar des Kriegsernahrungsamts. son Baldow.

Die Berren Burgermeifter

werden ersucht, porftebende Berordnung gur Renntnis ber Landwirte gu bringen und mir gwedis Durchführung der Bestimmung und Ausübung einer genauen Kontrolle bis gum Bergeichniffe nach folgendem Mufter einzureichen.

36 mage ausbrudlich barauf aufmerk. fam, daß abgefehen von Buchtebern und Bucht-fauen nur Safer und Bemenge aus Safer tigthauten Fruchten an Safer, an Bemenge ben. Sollte beshalb in einem Betriebe nicht genugend Safer geerntet werden, fo barf keineswegs die geerntete Gerfte verfüttert merden, fondern es muß bei dem Kreisausichuf ein Antrag auf Buweilung von Safer gestellt werden. Die geerntete Berfte ift reftles an ben Rommunalverband abzuliefern.

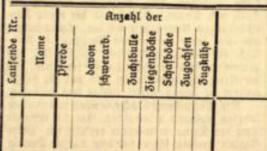
Bergeichnis

berjenigen landwirticaftlichen Betriebe, welche aus ihren felbitgeernteten Grachten die nad S 1 gur Berfütterung an die angegebenen Tiere erforderlichen Mengen Safer ober Gerfte entnehmen können.

Caufende Itr.	Name des Candwirts	Anzahl der								=
		pferde	davon fcwerarb.	zum Sprung bemußte Juchtbullen	Sugodifen.	Зидк йре	Stegenböche	Schafböcke	Eber	Bemerkunge
		90.00							100	

Als ichwerarbeitende Pferde kommen nur die Solgabfuhrpferde und die in ber Raftung sinduftrie beichaftigten in Betracht. ber Bemerkungsfpalte ift in jedem Falle an-gugeben, in welchem Betrieb die Pferde bes ichaftigt find.

Bachweifung



Auf den Schlußsat des § 2 wird beson-bers hingewiesen und find derartige Tiere nicht in die Lifte aufgunehmen.

Der Termin gur Ginreichung der Berzeichniffe ift unter allen Umftanden genau einzuhalten.

Limburg, den 20. Auguft 1918. Der Borfigende des Kreisausichuffes.

Bird veröffentlicht.

Camberg, ben 10. September 1918. Der Burgermeifter : Pipberger.

Bom Ariegsichanplake.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 7. Sept. Beftlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. und v. Boehn.

Rordweftlich von Langemark machten banrifche Truppen bei ortlichem Borftog mehr als 100 Gefangene. Sublich von Dpern folugen wir mehrfache Angriffe der Englans

ber gurud. In ben Schlachtfronten entwickelten fic beftige Infanteriegefecte im Borgelande unferer Stellungen. Unfere Rad. buten zwangen ben Jeind in ber Linie Fins-Lieramont Languesnes gur Entwicklung und verluftreichen Angriffen. Unfere Schlachtflies ger griffen feindliche Rolonnen & gang über bie Som me bei Brie und St. Chrift mit Erfolg an. Un der Som me und Dife ift der Feind über 5 am und Chauny gefolgt und ftand am Abend im Kampf mit unferen Rachbuten in der Linie Mubigny Billequier Aumont. Zwifden Dife und Mifne lebhafte Borfelskämpfe. Bei- berfeits von Baugaillon murben ftarkere Ungriffe des Feindes abgewiefen.

Seeresgruppe Deutider Kronpring.

Oftlich von Bailly fteben wir in Befechts. fahlung mit bem Feinde an der Mifne. Muf den Soben nordoftlich von Filmes wiefen wir erneute Angriffe der Amerikaner ab.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 8. Sept-Bestlicher Kriegsschauplat Seeresgruppe Aronpring Rupprecht. und Seeresgruppe Boehm.

Infanterieabteilungen brachten aus belgiften Linien bitlich von Merkem Be-fangene guruch. Rordlich von Armentiers wiefen wir erneute Angriffe ber Englander

Un der Schlachtfrent fteben wir überall in unferen neuen Stellungen. Der Feind fuchte gestern sublich ber Strafe Peronne-Cambrai mit Karkeren Rraften an fie heran zu kommen. Rachhuten ftellten ihn jum Kampf, wichen dem aberlegenen Beg-ner kampfend aus und ichlugen am Abend westlich der Linie Gouzeaucourt-Epehn Templeur heft i ge An griff e ab. Beiberseits der Somme ist der Feind auch gestern nur gogernd gesolgt. Wir stehen mit ihm in der Linie Bermand - St. Simon und am Crogatberjenigen Tierhalter, welche im eigenen land. kanal in Gefechtsfühlung. Rorblich ber Mifne

hat fic ber Arti I eriek ampf verftarkt. Weftlich von Permontre-Brancourt icheiterten Bestlich von Permontre-Brancourt scheiterten heftige Teilangriffe des Feindes. Südlich der Ailette hat sich der Feind an unsere Linien ditlich von Bauxaillo n herangearbeitet. Starke Ungriffe zwischen Bauxaillon und westlich Bailly, die sich die zum Abend mehrfach wiederholten, wurden abgewiesen.

Zwischen Aisne und Beste ließ die Kampstätiskeit nach

Rampftatigkeit nach.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Das Ende des deutschen Rüdzuges.

Am 8. August erfolgte der englisch-französische Angriff gegen die Armee v. Marwit der zum Einbruch zwischen Ancre und Avre führte und in seiner Folge den Entschluß der deutschen Oberken Heeresleitung zu der großzügigen Rückverlegung ihrer Linien veranlaste. Am 8. September meldet der deutsche Heeresbericht, daß die deutschen Truppen überall in ihren neuen Stellungen fteben. Genau ei nen Monat brauchten die Englander und Frangofen alfo, um bas Gelande muhfam und blutig wieder in ihren Befig zu bringen, das die Deutschen im Marz in ach t

Tagen bie Deutigen im Deuts in age Tagen burchmessen haben. Wie der deutsche Heeresbericht am Tage des überraschungerfolges haigs zwischen Ancre und Avre offen meldet: "Der Feind ift in unsere Stellung eingebrochen so meldet er am 8. September ebenjo kurg, dag bie Deutichen in ihren neuen Stellungen ftehen. Der Ruckzug über biefes Gelande, das noch Die Spuren ber Berftorung von ber beutiden Frontverlegung aus bem Jahre 1917 tragt, das die ich auer!i de Sommewüfte Birgt und im Often von einer kilometertiefen Erichterzone por ber Siegfriedftellung begrangt wird, mabrend im Beften an ber im Bewegungskrieg erstarrten Front die Eng-lander und Franzosen eine neue Todes-zone schufen. Dieser Rückzug stellte bei den beidrankten, hier zur Berfügung stehen-den Berbindungslinien uuerhorte Anforder-Fugrung und Truppe. Plangeman reihte fic eine Frontverlegung an die andere. 2Bo bem Begner örtliche Einbrache in Die von Tag ju Tag fich verichiebenden Stellung-en Linien gelangen, wurde ihre Wirkung durch Gegenangriffe oder großgugige operadurch Gegenangriffe ober großzugige operative Magnahmen stets aufgehoben. Die nachtliche Ablosung vom Feinde gelang fast immer unbemerkt ohne größere Opfer, als die Ratur von Ruckzugsgesechten sie bedingt. Der beste Beweis bafür find die geringen Gefangenen und Beutezahlen die die Englander im späieren Berlauf ihrer Kampfe melben konnten. Kriegsmaterial, Munition und Berpflegung wie alles, was dem Feind von Bert fein konnte, konnte rechtzeitig und in aller Rube gurudgeführt merben. Die Deutschen find jest wieder an bewohnten Be-genden mit all ihren Silfsmitteln.

Die Englander und Frangofen mit ihren Si'fsvolkern liegen nach einem unerhort perluftreiden und anftrengenden Bormarich in der Bone bes Todes und ber Berwüftung, die sie größtenteils selber geschaffen haben. Bewohnbare Dörfer und Städte gibt es hier langk nicht mehr. Was die Englander und Frangojen nach ber deutiden Siegfriedbewegung im Jahre 1917 an Bas rachenlagern und fonftigen Unterkunften neu geschaffen haben, wurd bei dem jegigen Rücks
zug zerstört. Ebenso wurden alle Unterstände
und Stollen gesprengt. Alle Kunstbauten an
Straßen und Bahnen vernichtet und alle
Brunnen und Wasserwerke zerstört. Ungeschwächt in der Kampfaraft seben Fahrung und Truppe voll Selbitvertrauen ben noch bevorftebenden ichweren Rampfen entgegen.

Berantwortlicher Redakteur und herausgeber Bilhelm Umm elung, Camberg.

Englands Politik.

Ber ben tieferen Ginblid in bas aufen. politiiche Beligeichen bisher noch nicht gewonnen bat, bem find bie Augen burch bie von neutrafer Seite bestätigte Radricht bon bem engliich ameritaniichen Geheimbertrag gegen Japan geöffnet worben, und wer bisher noch an bie Doglichfeit gutwilliger Friebensberftandigung mit England geglaubt hat, bem ift biefer Glaube badurch grundlich verichtitet worden. Die Tailache bes englich-ameritanischen Seheimbertrags, beffen Spipe fich gegen Japan wie gegen jede Bolitit bes europölichaffatilden Rontinents richtet, ift fo belattenb ift Englard, bag Renter und Roribeliffe alles baran

leben werben, die Sache gu leugnen. Der Ginn ift ber, bag Japan ber einzige beanfenswerte Feind angeliächlicher Welthetr-

ichait fein wird, lobald Deutschland vernichtet ift. in Corpfand immer noch, und ba bie englische Bolitit außerorbenflich weitblidenb ift, bat fie nun auch icon ben nachfien ernften Bettbemerber fangit aufs Rorn genommen. Deshalb hat man icon bor langerer Beit Japan bem englischen Banbnis gewonnen, bamit es gundchit bei ber blutigen Mudeinanberfegung mit Deutschland in Schach gehalten werbe. Solange ein fiartes Rugland borhanden war, war auch die japanifche Gefahr für England nicht gar fo groß, und fo ift benn que bie mertwürdige Tatiache gu ertfaren, bag gu Beginn bes Rrieges bie But gegen Deutschland in England nicht so heitig war wie jest. Lord Gren bat fich befanntlich bem Fürften Lichnowsly gegenaber bet Rriegsausbruch babin geaußert, bag umn Deutschland rechtzeitig ftnipen werbe, wenn es niebergubrechen brobe. Das bieg bamals nichts anberes, als bag man ben beutichen Sout gegen ein burch ben Gieg allgu machtig werdendes Rugland jehr wohl brauchte. Seute, wo Rugland in der englischen Rechnung nicht mehr als bedrohlicher Gegner gablt, berucht man Denficiant auch bagu nicht mehr, gegen Japan aber bat man bie Bereinigten Staaten. Co richtet fich bas Brogramm ffarer als je auf Deutschlands erbarmungelofe Bernichtung, bie gugleich Frantreich und Italien mitpernichtet und Offerreich, Die Tarlet und jeben, ber fonft noch etwa in Frage fame, augerbem weltpolitich ausschaltet. Ameritas bat man fich rechtzeitig und offenbar icon lange bor bem Beginn bes unbeschränften Il-Boot-Rrieges verfichert. . .

Bleibt also nur noch Japan! In England gab es fein langes Schwanten, ob "bitliche" ober "weitliche" Orientierung. Aus Raffen-inkinkt und nach bem Gefet bes geringtien Beberftandes mahlte man beigeiten die meft-Das Willon und bas offigielle Amerita biefes Spiel icon lange heimlich mitipielten, ergibt fich neuerbings mit erichredenber Deutlichfeit aus ben Melbungen bes Baibingtoner Rorrespondenten ber "Ablnischen Beitung", mo-nach bie Bufitania" bei ihrer Tobesiahrt fo gurechtgemacht worben war, bag bei einem Ceeunfall bas Schiff ichnell und rettungelos finten mußte. Bu weffen Gunften wurde fold freventliches Spiel ber englichen Cunard-Linie ge-ipielt? Ameritas Rriegswille mußte wirfiam autgepeiticht und fur die Entente gang jest-

Dit bem Rriegseintritt ber Union und bei ber für bie Entente boch wohl gu lauen Rriegebeteiligung Japans war also bie "weitliche Orientterung Englands bestätigt. Run hatten beibe angelfachfijden Belimadie - immer gebacht nach Deutschlands bolliger Unsichaltung nur noch ben japanifden Miffpieler auf best Belttheater !" Dit Americas Baffenhilfe gegen Deutschland werben alfo gwei Sliegen gugleich geichlagen ; erftens foll Deutschlands Rieberlage beichleunigt und gesichert, zweitens aber America jugleich friegerich ertfichtigt werben. Dann hoffen fie ftart genug fur ben oftafiatifden

gemacht werben.

nicht mehr ale unabhangiger Staat betrachtet. fonbern nur als Gegenstand wirticattlicher Musbentung. Ruch Rugland follte babei berangezogen merben, benn ber Musbeutungegegenftanb ift groß genug, und es follten nicht bon bornherein Gegeniabe unter ben Ausbeutern geichaffen werben. Bor allen Dingen nicht, tolange England und Amerita bie Danbe gegen Deutschland noch nicht frei hatten. Spater aber follten Japan und China ihre Freunde fennen lernen!

Co malt fich bie Welt in Englands Ropf, is arbeitet bie wellpalitifch erzogene englische Bolitit. Um bies alles geht es in ber Enticheibungsichlacht im Weften, in ber auch bie Freiheit ber Belt gegen anglo-amerifaniiche Unterjochung allein an unferm Giege hangt! England bat lange genug und mit großem Beichid feine imperialiftifden Biele gu berhallen gewußt, Raubgier burch heuchlerifche Whrajen erfett - ber engliich ameritanifche Gebeimvertrag aber reift ibm nun bie Maste. von bem Beficht, beffen mahre Buge icon viele allmablich au erfennen begannen.

Oft und West.

Berlin, 81. Muguft.

Dach wochenlangen Berhandlungen ift nun ber Bufagbertrag jum Brefter Grieben guftanbe gefommen. Swar baben bie Degie-rungen noch nicht ihre Unteridrift erteilt unb ibre Siegel barunter gefeht, aber nachbem man einmal übereingekommen ift, ben Inhalt ber Bufahvertrage in groben Bugen befanntgugeben, fann an ber Unterzeichnung bes neuen Friebensinftrumentes nicht mehr gezweifelt werben. Der Bertrag bon Breft-Litowit mar bie Grundfage, gewiffermagen bie Umranbung bes Friebensmertes. Die fest vorliegenben Bertrage berleiben bem bamaligen Bertrag erft Rraft und Dauer. Muf Grund ber neuen Ber-einbarungen tonnen wir mit ber gegenwartigen wie mit jeber fommenben Regierung in Rugland auf einem ermaglichen Suge leben und gemeiniam bas Birtichaitsleben im Diten, bas ber Rrieg jah unterbrochen bat und für immer

gerftort gu haben ichien, wieber neu aufbauen. Die Abmachungen aber Giland und Lipland fonnten niemand überraichen, ber bie Entwidlung ber Dinge aufmertjam verfolgt bat. Beibe Gebiete ftrebien fcon bor bem Brefter Bertrag nach Losidjung. Ahnlich verhalt es fich mit Georgien. 3m übrigen haben wir erflart, bag wir weitere Losibjungebestrebungen in Groß. rugland weber veranlaffen noch ibrbern wollen. Dag wir in bem Finangabtommen nicht auf Bahlung feber einzelnen Entichabigung bestanben, lonbern eine Mauichale bereinbart haben, entfpricht bem mobiberftanbenen Intereffe aller Beleiligten. Bir erhalten banach noch feche Dilliarben Mart bon ber zufflichen Regierung beraus, und wenn vielleicht auch manche Erwariungen hober geipannt maren, is bart boch nicht bergeffen werben, bag wir uns icon lange bor bem Brefter Bertrag mit ber Friebens-Rriegsenticiabigung ausbrudlich bergichtete. Wenn endlich noch erwahnt wird, bag wir gur Bieberaufnahme bes Bahlungsverfehrs und ber Dechtebegiehungen ein gemeiniames Schiebs. gericht in Beelin und Dlostau eingefest haben, to geigt bas am beften, bag es beiben Geiten ernitbait barum gu tun ift, moglichft reibunge. los in einen Buffand gu tommen, ber bie Wieberaufnahme aller alten Begiehungen jo ichnell wie moglich gulagt. Alles in allem ift ein weiterer Schrift auf bem Wege gur Ge-iundung bes Duens gemacht worben. - In ber ll fraine wie in Finnland und Bolen ift ber Staatsgebante raftig auf bem Mariche, und wenn auch unter alleriei Demmungen und Schwierigfeiten, bie Butunft beginnt fich boch icon langfam abzugeichnen, fo

ja China bon ber Entente einichlieflich Ameritas | Orbnung ebenfalls feine Freude ift, find fowohl ber Umtriebe ber Entente. Die "Rene Ing in Finnland, wie in Rukland, wie auch in ber Ufraine am Bert, ber Entwidlung hinberniffe gu bereiten. Dennoch will es icheinen, bag bis buntlen Dachte langiam ben Boben unter ben Gugen berlieren, und bie Unterzeichnung ber neuen beutich-ruiflichen Bertrage wird ein Schritt auf bem Bege gu ihrer enbgaltigen Berbannung

> 3m 2Beften fobt ingwifchen bie großte Schlacht ber Beligeichichte. Bon unfern Gegnern als Abermaterialichlacht mit bem Ginfay ungebeurer Maffen bon Rampfern als Offenfivitos mit Durchbruchserfolg gebacht, führt unfere Oberfie heeresteitung fie borlaufig als Beienfivichlacht in bem hauptbeftreben, moglichft wenig Menidenopfer gu bringen. fpielen einzelne Fleden, bie aufgegeben wber verloren worben find, feine Rolle. Der Geinb mag wiedergenommenes Gelande feines eigenen Gebietes als Gieg werten, für uns, bie wir auf frembem Boben, fern ber Deimaterbe fampien, genngt es, ju wiffen, bag uniere Gront unerichattert, ungerriffen, ungerreibbar fteht, febergeit vorbereitet, wenn und wo auch immer ihrerfeits wieber gum Schlage ausguholen. Alle Menidenopier Rochs und Daigs, alle Schlachtwagen Franfreichs, Englands und Ameritas, bas Rriegsmaterial von brei Bierteilen Welt bermag baran nichts ju anbern. Wir halten burch! Romme, mas ba wolle! Rein Gehlichlag tann uns ben Glauben an ben Sieg nehmen.

Politische Rundschau.

Deutschlaub.

*Reichstangter Grat Dertling, ber am B1. v. Dits. jeinen 75. Geburteing beging, empfing aus biejem Anlag hergliche Gindwunichtelegramme bom Raifer, bom Ronig bon Bapern und bielen anberen Garftlichfeiten.

* Die Berhandlungen fiber bie Ittauif che Staats. und Thronfrage follen bemnachft in Berlin aufgenommen werben, fobalb bie litauliche Abordnung aus ber Schweig beimfehrt. Die Abordnung wird bann berluchen, bei ben beutichen amtlichen Stellen bie Unertennung bes litaniichen Staatsrats und ber Rechtsgaltigteit ber Babl eines Ronigs qu er-wirten. 216 finlige Staatsform in Litauen ift eine tonftitutionelle Monardie mit einem Zweitammerinftem gebacht. Die verfaffungerechtlichen Gingelheiten fieben noch nicht jeft.

* Der Bunbesrat bat eine neue Berorbnung über bie Musbehnung ber Berficherungs. pflicht in ber Ungestelltenber. ich erung erlaffen. Danach bleiben Ungefiellie, bie aus ber Berficherungspflicht wegen Aberichreitens ber Gehalisgrenge bon 5000 Mart auslicheiben wurden, bis auf weiteres perficherungepflichtig, folange ihr Jahresarbeitsverbienft 7000 Mart nicht fiberfteigt. Angeftellte, die nach bem 1. August 1914 verficherungsirei wurben, weil ihr Jahresarbeitsverbienft über 5000 Mart beirug, werben mit bem Unfange bes Monate, ber auf die Bertunbigung ber Berordnung folgt, wieber verlicherungspflichtig, fofern ber Jahresarbeilsverdienft nicht fiber 7000 Mart hinausgeht. Bon ben Rechten ber reiwilligen Berficherung fur bie gurudliegenbe Beit lann Gebrauch gemacht werben, Dieje Beilidge werben unter gemiffen Borquelegungen als Bflichtbeitrage im Ginne bes § 48 bes Berficherungsgelepes angefeben. Auberbem befieht tfir Ungeftellte bie Berechtigung, fich auch bann freiwillig weiter ju berfichern, wenn fich ihr Inhresarbeiisberbienft auf aber 7000 Mart erhöht ober erhöht bat.

Ofterveich-Mugarn.

* Die Biener Blatter beiprechen ben Bericht bes Generaliefreiars ber Ofterreichich-ungarifchen Bant und weifen auf die in Solland und in bag man hoffen bart, in abiebbarer Beit werbe ber Schweig verbreiteten Geruchte bin, bag bie Nampf zu sein! Das man honen durt, in absehder zeit werde genicht wird, die genig jur den bie die Arbeite und die Berden der Genagie der G

Breffe' verweift barauf, bas Borichlage aufo. taucht feien, wie ben Borgangen au fram mare, bie auf bie bentiche und bfierreidia Babrung einen Drud ausaben. Ras Bahrung einen Drud ausnben. Ring ber Debijenorbnung beftebe bas Berbot ber ant fugr ber Rolen mit Ausnahme bon fefinelenn fleinen Magimalbeiragen. Gs werbe nun ber geichlagen, biefe Berordnung burch neue, mit ame Dahregein gegen ben Rotenichmungel ergangen.

Polen. "Bie bie polniichen Blatter berichten, haben ble amerifaniiden Betorben bas pa'nitat Rationaltomitee in Reis hort aut-geloft, mit ber Begranbung, bag brim führer die Autoritat bes Megentichafterats bes Ronigereiche Bolen anertannt und ber Ginreihung polnifder Metruten in bie bon ber Entente gebilbete Armee enigegengewirft, aber haupt eine ententefelnbliche baltung eingenommen und fich bentichireundlicher Propaganda berbatie gemacht habe.

Cantain. Benboner Blatter berichten, bat in eine ber tommenben IJoden bie allijerten Regierungen wahrscheinlich eine Aufschen erregenbe politische Ertlarung me laffen werben als Ergebnis ber in Bonben abgehaltenen Ronferengen ber verbanbeten Be gierungen.

Chanien.

Gnigegen allen Depereien ber Entens icheinen bie politischen Rreife in Spanien mit Rube ber Lofung bes fpanifc beutiden 3 mifchentalles gu harren. Bemertent wert find die Außerungen bes Grafen Roma-nones, bes Juftizwinisters, ber Journalities gegenaber ertiarte, bas fein Grund zur Be-unrubigung borliege. Abmanones wird ben Blinisterpräfibenten einen Bejuch abstalte. um mit ibm bie Benfurfrage gu prfien. De Beniur werbe abgeanbert ober iogar unterbeide werben, ba fie in ber gegenwartigen Form nicht aufrechierhalten werben tonne. Gine Depelde aus San Gebaftian an bas Blatt Impartie ipricht won ber Möglichteit bes Wiebergujammen. tritts ber Rammer.

. In einer Aniprache an bie Delegierien ber inbilden Organisation ber Dittelmadie lagt ber Grofmeftr Talaat Balda ibe bie Bulunft Balaftinas: "Die turlide Regierung hat ben Beichlus gefast, alle ein fdrantenben Magnahmen abzuichaffen und ele Dinberniffe für die Ginmanberung und Rieber-laffung ber Juben in Balaftina aufzuheben, Ich bin fest von ber Rühlichfeit ber Rieberlaffung von Juden in Balditina ihr bal tfirtifche Reich fiberzeugt, und ich bin gemb, bieles Bert unter ben Schut ber inrificen Megierung gu nehmen."

Minerellin.

* Der Ronig bon Spanien bat feinen Schiebtfpruch in ber Smiftigfeit amifchen Donburas und Ricaragua gugunften von honduns abgegeben. Nicaragua will fich bamit nicht jufrieben geben und fenbet Truppen an bie Brene bon Sonburgs. Der Smift wurde beruriati burch Entbedung von Gotblagern in ben Grens begirten gwijden ben beiben ganbern,

* Mus einer veripateten Delbung bes ,Doil Telegraph' geht bervor, bag einer ber im amerfantichen Rongreg burchgefesten Underunge anirage gu bem neuen armeegeles, the Reuter als unwichtig bezeichnete, Die Ginifftung einer beionberen Rlaffe junger Leute von 18 bis 20 Jahren betrifft, bie erft bann eingezogen werben jollen, wenn bie Manner gwiichen D und 45 Jahren ausgehoben worben finb.

"Die republitanifde Bewegung nimmt in gang Sabafrita ftanbig gu. Et ergab fich auf bem Barteitongreß ber Rationaline

Der Affiftent.

16] Breisgefrönter Roman bon Bertolb Bonin. (Goetfebang.)

Co wogten Lings Gebanten bin unb her, und erft fpat fentte fich ber Schlummer auf ihre tranenfeuchten Liber, fand fie für ein paar Morgenfiueben noch die fanfte Rube, bie boch felbit bem Irrenben und Wehlenben mandmal zu teil wirb, wenn er fich mube ge-bacht und gerungen, die aber nur ein gutes Bewiffen in ganger Hille ju geniehen bermag.

Mis ber helle Tag mit jungen, freundlichen Mugen in ihr Fenfter blidte und bie Schemen ber Racht entfloben, ba erging es auch Binba, wie es ben meiften Menichen geht : mas fle im Dunkeln bennruhigt und bebriidt hatte, ericien ihr jest nicht halb jo fchwer und bebentungsvoll mehr, ba bie liebe Coune jo heiter lachelte, und nach ein paar Tagen, als Roland wie feuft zu ihr fam und ben Gebanken an eine Anberung ber Berhaltniffe nicht wieber berührte, io verwischte sich ber Einbrud jener Anterredung ziemlich rasch und Linda gab sich ganz mit der alten Undefangenheit. In der Gewohnheit siener beständigen Wiederlehr vergaß sie, daß es, fireng genommen, eine unerlaudte Schwäche war, diese Wiederfehr so zum Ledenkbedürsis werden au lassen werben gu laffen.

Der Binter anberte wepig en ber Art ihres Beifammenfeins, nur baß fie ausichlieglich aufs

ber Trant einen Beihnachiebaum für fie - feit ihrer Diabchengeit batte fie feinen wieber gehabt; an ihren Gebutistag, ben er gleichfalls von Traut erforicht hatte, bachte er allein unb füllte ihr Zimmer mit Binmen. Es machte ibm Freude, fie zu erfreuen, und in ihrer Rabe wurbe er ein befferer Denich.

Linba war meber brillaut noch geiffreid, ihr ichlichtes, bausfrauliches Wefen, bas eine mobimenbe Warne ausströmte, ihr tiefes, inniges Gemut, bas fich in taufend fleinen Jagen offenbarte, berlieh ihr jeboch einen Zauber, ber mancher blenbenben Erscheinung fehlt.

Roland batte, wie viele Manner, beren Beben ein bewegtes war, bas Bebftrinis, sumeilen im Frieden ber hanslichfeit auszurnhen, und wie viel angenehmer war bied Andruhen in ber traulichen Gegenwart einer Frau, die ihm nur die Lichtseiten bes gemütlichen Stillebens berforperie. Der berbeiratete Dann muß bie Freuben ber Bauslichfeit mit ben fieinlichen Sorgen berfelben ertaufen, alle taufent Fragen und Alagen, bie Rorgeleien und Bludenhiche ber Rataglichfeit muß er mit ertragen. Biolanb genog nur bie Annehmlichfeiten ohne bie Schattenfeite ber Sache und genoß fie mit Behagen.

Ob er nie baran bachte, baf in biefem baufigen Beisammenfein, Diefem ungehinderren familienhaften Berfehr eine Gefahr liegen tonne ?

Sie war anicheinend fo fift, fo gleichmäßig rubig, fo gang unfabig einer leibenschaftlichen Regung, eine fanite, blutlofe Beilige, tein Weib, bas bem Manne Ratfel aufgibt, ibn beraufcht und herabgiebt.

Linda felbft gab fic gang ihrer Bonne bin, bem Berfehr mit Roland gu leben. Beiter bachte fie nicht mehr, wollte fie nicht mehr benfen. Rur guiveilen gog es burch ihre Seele, wenn auch nicht im geringften als ein noch jo leiser Wunsch, so boch immerhin als bebenbe Frage: Warum nicht biefer ? Warum ber andre, ben ich nicht liebe, nie geliebt habe, ber mich nicht versieht und nie verstehen wird ? Und biefe Frage, biefes beimliche Gingeftanbnis, baß fie fich in Reiten fühlte und nach Eribfung famachtete, warf ben erften Schaiten einer Schuld über ihr reines Gefühl Roland gegenüber.

Sie erfaßie, noch gogernb und icheu gwar, ben Gebanten, baß es batte anbere fein fonnen; aber fie erfaßte ibn boch und er bertieß fie nicht wieber.

Seine Beglebungen gu Cora hatte Rolanb feit bem Derbit einigermaßen eingeschranft, Ihre Gliern waren enblich boch gurfidgefehrt und er tonnie nicht umbin, fich benjelben borguftellen. In ber Mutter fant er eine punjuchtige, hochft unbebeutenbe, aber immer noch icone Frant, bie gwar ben notburftigften augeren Schliff befag, aber ihre Bertungt feineswege perleugnen fonnte; ober ichlen ihm bies piel-Dans angewiesen waren, und nun enisaliete Für seine Berson war dies allerdings ganglich Schliff besah, aber ihre Derkunft keineswegs sprudende Baune und eine unerschöpfliche Baune und bioligen Ginfällen unterhieben ihn auf verleugnen konnte; oder schließen bes licht nur so, weil er darum wußte ? Der beste, sie besah über bein Aber dem Aber der beide nur sie seine Ber die bestellichen Bater war ein sehr intelligenter, aber durchans schließen zuch werden Bater war ein sehr intelligenter, aber durchans schließen unterschopfliche Baune und eine unterschöpfliche Baune unterschöpflich

flange. Um Christobenb femildte er mit Dilfe | toumen, ohne feine Tiefe auch nur gu ahnen. | materiell gefinnter Blann von gang oberflache licher Bilbung und ohne febes bobere Intereffe, Moland trug eben fein Berlangen banach, bieien Benten irgenbwie naber gu treten. Die balb nach felnem Befuch erfolgte Eirlabung lebne er bofiich ab; er batte nicht bie minbene Ruft, in ben Salons biefes Broben mit einer met weiß wie gufammengewurfelten Gefellicaft leens Ronverfationsftrob gu breichen. Er fagte bieb Cora mit ber gwifden ihnen eingeführten Greimilligfeit, und fie gab ihm lachend recht. felbft fonnte er ja ohnehin jebergeit feben, bent fle hatte nicht nur gefonberte Bimmer, forben auch ihre eigene Bebienung.

Er fahlte fich jeboch in biefen, mit fraprigibe fem Burus ausgefiatteten Raumen nicht fonber lich beimifch. Bielleicht beeinflufte ihn and bas bon Brennede ermabnte Gerebe ber Beme ein wenig. Es nufte aber wohl Cora febr viel an feinen Befuden gelegen fein, benn fe fagte ihm einmal fcmollend, als er einige Bei fic nicht hatte feben laffen : "Dofier, matte machen Gie fich feht to felten ? Gie tamen boch fonft fo gern. Ober tonnen Sie fich bar fiber beflagen, baß ich Sie unliebenswurdin auf genommen ober Sie fich bier nicht behagiich fie fühlt haben ?"

Rein, er hatte lingen muffen, um bas ju be haupten. Sie war munter, schlagfertig urb geistvoll wie immer, er hatte sich bei ihr noch nie auch nur einen Augenblid gelangweilt, ihr fprubelnbe Baune und eine unerichbpfliche mill bon brolligen Ginfallen unterhietten ihn an

Theoho m in b Bol in fann bietet memind ne last i

es griff

ter Ma unferer & befteht nine Stu mifa8 Die ,97

in b

de uni

a Bu rirage driu s mit, me ebert, bo Der Ti Bed Die fit ber minten.

nfant

Erguft. Albert den umb Reamio fette ge ellen gu den be me geld ners be ich ber ber Gut

den un ibes ab me merb nie nörb lige ber Argonn tet. 8 Tes un

were E

ffeit giter

Mnere.

Westly.

ther bor wa ber n ichwere ber Beri mine, m

den mei abels ho te perior E EOG b oft in gefei DOT. a ben Io Bed!

beficheibe beficheibe म, क्याकी म Emiger Grapa. ber : bem Majocite an b dibilita

P point See all 雅 [51] weichiedene Kriegsnachrichten.

e Freis aufge. freuern certeil de cer erne un von un von les mirtelles pur legel pu

niide

aut.
deffen
ats des
er Ginton ber

rbidfig

n einn in Re-

ng m. Louker

ten Re-

Gnients ien mit t f chen nertens

Mome.

malifies

pur Be-rd bem bftatten, n. Die

terbrid m nie

Depelde.

tharcial"

dammer.

legierien elmächte

a fiber

türfüğe

lle em

Rieber

ubeben.

Mieber-ür bas

gewill, ürtijden

Shield-

ombunus

ridit pp. Greitte

eruriods.

Grenge

Doily,

t auter

erungs.

e 8, die

bon 18

gegogs

den 20

equite

II. 61

ngiring

III DEN

n. julis Depublit .

effait.

bieten

e bald lefinie

guft,

er mit

leeres

benn onhem

prisite onber

and

Bestit

はなり

ह भुस

familia.

bar.

g guf.

a) go

und und und ibit

b.

Mitariomus des Geren Monfebelt. Theobore Roofebelt, ber Grprafibent ber inten Stoaten, ber biefloch auch wieber canbibat für bie nachfte Prafibentenmahl in ber er energiiche Fortie bung bes in der er energische sportse ung des
nieges berlangte, gesagt: "Wenn der
te sommt, dann last uns jeglichen verniem Borichlag annehmen, ob er
Bellerbund oder irgendeine andere
kinerie betrifft, worauf man sich derkann und welche wirklich einige Ausbietet, die Babt der Zufunftskriege
permindern und ihr Gebiet einzuschränken. fait uns niemals bergeffen, bag jegliches reden, ein folder Bunich ober irgenbeine Maidinerie werbe enbailtig ben Rrieg igen, entweber völliger Blobfinn ober abwierer Armee beruhen laffen, bie nicht aus befonberen Rafte, fonbern aus bem Bolf beheht, auf ber Armee, bie burch bie alline Ausbildungspflicht aller jungen Beute 19. bis jum 21. Jahre berborgeht.

etfas Beitritt gum Bonboner Bertrag ? fie Reue Rorrefponbeng' berichtet aus in bertigen politifden Rreifen gebe bas fent eine Grildrung beroffentlichen, bie Buftimmung gum Bonboner etrage gleich fomme. Dit großem Rach-wird feit einiger Beit in italienischen men, namentlich vom Gorriere bella Gera' en, bag über bie Stellung Ameritas gum dener Berirag Aufflarung gegeben werbe.

Der Tonnagemangel in Amerifa. Bed Melbungen Parifer Blatter aus Rem

dit ber Mangel an Schiffsraum in ben migten Giaaten auherorbentlich ftart. Die ming fab fich genotigt, in ben pagtfichen Midlognahmen, bie Budertransporte bon nach ameritanifden Dajen ausifihren

Kriegsereigniffe.

leguft. Englische Angriffe bei Arras unb ftelnes abgeichlagen, — Feindliche Borfidge a Albert gurudgewiefen. — An ber Dife, ber und Liftelte beitige Infanteriegesechte. frangofliche angriffe swiften Mienes unb lette geichertert.

luguft. Beiberfeits Bailleul feinbliche Une abgeichlagen. - Gbenfo an bielen elen gwijchen Arras und Comme und

den ber Comme und Dife. Befillich bon Croifilles bleiben niche Angriffe in unferm Geuer liegen, it geldeiterte Durchbruchsversuche bes gans bei Bapaume. Erfolge ber Deutschen

aguit. Schwere Rampfe gwijchen Arras ber Comme und beiberfeils bon Bapaume. treis Berlufte bes Gegners. Gejedits-uftit gwijchen Comme und Dife beiberfeits Mare. Feindliche Angriffe bei Chavigny wolld icheitern.

houft. Große wiederholte Anstürme ber glaber sablich ber Scarpe. Die Anstürme ten unter schwersten Berluften bes abgewiesen. Beiberseits bon Barmer werden die Englander zurnächgeschlagen. o norblich ber Comme. Un ber Beste ge ber Unfern gegen bie Umerifaner, in

gi ber Unsern gegen bie ameritaner, in angonnen gegen bie Italiener.
bezit. Sieben vergebliche Anstürms ber inder beiberseils ber Straße Arras—
ind. Abweisung englischer Angrisse bei Les und Morh. Nördlich ber Somme ber borgebrungene Feind gurfidgeworfen. ber Miene merben bie Grangojen

Schweren Berluften abgewiesen. Schwere Angriffe bes Feinbes ber Strafe Arras-Cambrai. Die Berieibigung in die Linie öftlich von

Von Nah und fern.

Grabbentmal für Lubendorffe Gobne. Bu Ehren ber als Fliegeroffgiere im Beiten gefallenen jugendlichen Gobne bes Generals Bubenborff murbe auf bem Raifer-Wilhelm-Gedachnis-Friedhof in Berlin-Westend ein bornehm-chlichtes Dentmal aus rotem Mainiand-stein ausgestellt. Auf einsachem, monumentalem Sodel, bekrönt von Sturmhelm und Lorbeer umwunbenem beutiden Samert, find bie Worte "Familie Bubenborji. Furchilos und treu" ein-

Gin jurchibarer Morb ift im Orte Bienbattel i. 28. berfibt worben. Dort fand man bie 70 3ahre alte Stellmacherswitme Roth in ihrer Bohnung erichlagen vor. Der Ropf ber Grwfirgien war mit einem fcwargen Tuch umwidelt, bas mabriceinlich ju Strangulierungs-gweden benust worden ift. Es muß ange-nommen werben, bag Manburord vorliegt. Die als gutmittige befannte alte Frau wurde viel bon Lebensnittelhamftern aufgelucht. Es befteht beshalb ber Berbacht, bag in biefen Rreifen auch die Dorber gu fuchen find.

Zu den Kämpfen im Uffurigebiet.



Aber bie Rampfe ber Japaner in Sibirten bringen nur bereinzelte Melbungen ju uns. Ge icheint, als ob bie Japaner ein Intereffe baran scheint, als ob die Japaner ein Interesse daran sieden, die fibrige Welt möglichst über ihr Borgeben und ihre Absichien im untlaren zu lassen. Rach japanischen Mittellungen beben die Transbattalfolgen, die sich ben Sowjettunppen angeschlossen baben, jest den Abmarich in ihre heimat angetreren. Infolgedeffen toll — wie die Japaner lagen — ber

Geind, ber in ber Gegend bon Daulig fiebt, nun-mehr ungelähr 3000 Monn gabien. Gin Teil biefer Trubpen ruche in bie Gegend nörblich bon Grobe-tomo vor, foll aber geichlagen fein. Auf ber rechten Ufferiftante jegte ber Feind feine Ungriffe fort, bie aber ebenfaffs abgewiefen murben. In ben legten Dagen befinnben feine Angeichen fur Die Geneuerung ber Bingniffe.

Ronigstöchter nehmen Sanbhaltungs. unterricht. Bie aus Dresten berichtet wirb, nehmen bie beiben jungiten Tochter bes Ronios bon Sachien, Die Bringelfinnen Maria Mice und Anna langeren Aufenthalt in Munden gur Ausbildung in allen Saubhaltungsgebieten.

Offentliche Beirateamter. Bor furgem ift in ber Brobing Cachien ein offentliches Beiraisamt errichtet worben, bas fich alleibings barauf beidrantt, ben Rriegemitwen, bie gur Weiterifibrung bes Geichanes ibres gefallenen Blannes eine Bieberverebelichung wunfchen, und Rriegebeschädigten eine heirat zu ber-mitteln. Es nimmt gu biefem Bwede Un-melbungen von beiben Seiten enigegen und bringt Berfonen, bie fich als gegenieftig paffenb erachten, in perionliche Beziehungen. Rach einem Borichlag in ber Deutiden Gemeinbe-Beitung' mare bie Errichtung allgemeiner heiralsamter ins Muge gu faffen.

Schweres Sagelwetter, bas in ben Felbern und Garien bedeutenden Schaden an-richtete, ift über Rorbhaufen und Umgebung niedergegangen. Bon den Schloffen wurden Fenster und Dacher zerichlagen und viele Bentner Obst von den Baumen geriffen. Felbarbeiter, bie bon bem Sageimetter fiberraicht murben, fehrten bon ben Schloffen blutig geichlagen beim.

Gine halbe Million fur Die Raninchen. Die Rriegswoll-M.-G. in Leipzig überwies ben preugifden Landwirticatiefammern 350000 Mart und ben außerpreuglichen Rammern 150 000 | Mart gur Forberung ber Raninchengucht.

ber Straße Arras—Cambrai. Die 300 Personen an Fleischvergiftung Serichtsballe. werden, der der Relt werden, der de

Gin Geigenfürft ale Grofigrundbefiger. Die umiangreichen oberungariichen Bestigungen bes Bringen Otto Binbiichgrach, bie bedeutenbe ichlagbare Rabel- und Laubholgwalbungen enthalten, find an ben Geigenfünftler 3an Rubelit iftr ben Breis bon eima ifinf Dillionen Rronen berfanft morben. Gine Musnutung ber bor-handenen Solzbeftanbe ift beablichtigt.

Sin eigenartiger ichwerer Ungluddfall bat fich biejer Tage in Marjeille ereignet. Gin Ringzeng both mabrent eines Fluges fiber die Stadt einen Bestorbetelt und mußte in schnellem Gleitfug heruntergeben. Der Unfall hatte teine ichlimmen Folgen zu haben brauchen, wenn ber Apparat nicht die Drähfe einer eiel-trichen Luftleitung berührt und einen Kurzschluß herdeigesichte batte, ber josort einen Brand bes Reservoirs bervorrief. In seinem Sturz siel bas Flugzeng auf den Anhänger eines Strahen-bahmwagens, der jogleich von den Flammen ergriffen wurde. Bier Reisende wurden getätet und mehrere bermundet. Der Muggeugführer und ber Beobachter tonnien fich bom licheren Tobe retten, indem fie im legten Augenblid aus bem brennenben Apparat berausprangen; fie haben nur einige fleinere Brandwunden und Quetichungen babongetragen.

Die ftaatliche hollandische Biehfutter-fabrit in ber Umgebung von Leyden ift burch Fener vernichtet worden. Der Schaben beträgt 150 000 Guiben. Die Grzeugung an Biebiutler betrug bisher 100 000 Rilogramm tongentriertes Suttermehl mochentlich

Die Franzosen erleiben schwere Berlufte gwischen Ailleite und Aisne. Bierdeffeisch unter schweren Bergiffungs- hatte ber Kaufmann S. Gröwe um eine Kummer ericheinungen. Drei der Erfrankten sind bereits bereichert, die er als "Acte-Ershe-Aroma" in den gekorben. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Raubmord an einer Siedzigiährigen. Rezeld bon einem Gbemifer gefauft batte, follte nach bem Inhalt ber jedem Boker antgedruckten Kochsem Inhalt ber jedem Boker antgedruckten Kochsem Inhalt ber jedem Boker antgedruckten Kochsen Inhalt ber jedem Boker antgedruckten Kochsen Inhalt ber geden Inhalt ber den Gembergeichmack berleiben. Nach ben Festigelungen des Unterstuckungsansichusses bekand das Brödarat aus Kalzium, Magnesium und ätherischem Ot, welches dund hie mineralischen Erndhöhlig gedunden wurde und so Aroma herkielte. Das Schöffengericht erdliche hierin ein Bergeben negen das Rabrungsmittelgeseh und derurteilte den Angellaaten zu 100 Mc. Geldürase. In der Berufungsinstanz machte der Angestagte vergedlich geltend, das es sich ja garnicht um ein Nahrungsantel, sondern um einen Zulay zu einem schon fertig hergestellien Rahrungsmittet handle, der mer den Zwestellien Rahrungsmittet handle, der mer den Zwestellien Rahrungsmittet handle, der mer den Zwestellien Rahrungsbes Publikums geeignete Bezeichnung vorliege, da seine nied den Berderrichter au, deh eine zur Täuschung des Publikums geeignete Bezeichnung vorliege, da seine Bedanten ben jenigen Kriegsverdältnissen doch mohl faum semand, der "Note-Grüge-Aroma" faust, auf den Gedanten sommen dürlie, daß er ein Fadrifat erdält, das im wesentlichen Schlemmsfreibe ist. — Die Berulung wurde berworfen.

Leipzigs neunte Kriegsmelle. Der Birtidaftswille Deutidlanbs.

Mis ein Sombol bes unbeugiamen Birtichafiswillens Dentichlands bart auch die neunte Beipziger Rriegsmeffe, die in ber leuten Muguftwoche abgehaltene bie fahrige Berbft-Muftermeffe, betrachtet merben. Ginen Relord bebeuten bie rund 5500 Musfteller ber Meffe, bedeuten aud bie nabegu 100 000 ausmartigen Belucher, bie Beipzig in ben Megiagen beberbergte und was auch etwas heißen will — ausreichent verpflegte. Und wie febr bie Leipziger Meffen zum Wieberaufbau unferes Augenhandets ver gufragen berufen finb, barauf wiejen bie Gafte bin, bie aus faft allen Teilen bes mit uns bin, die aus fast allen Teilen des mit uns verbandeien und des neutralen Guropa berbeigeeilt waren. So waren an ausländischen Besuchern erschienen: 1000 aus Ofterreichellngarn, 200 aus Bulgarien, 25 aus der Türkei, 700 aus Bolen, 180 aus der Schweiz, 300 aus Holland, 25 aus Rumänien, 50 aus Belgien, 150 aus Schweden und 100 aus Morwegen.

Raturlich waren friegswichtige Grzeugniffe in grober Bahl au feben, nicht minber groß mag aber auch bie Menge berjenigen gewesen fein, die wir furg als Friebensbebarf bezeichnen tonnen. Das beweift u. a. bie Galle ber aus-gestellten Spielwaren und Schmudfachen, be-weifen bie feramiichen Erzeugniffe und bie ber Glasinbuftrie. Auch einer ber wichtigften Zweige ber Beipziger Deffe, bie Babiermeffe, war reich beichidt, beanspruchte jogar zwei große Meh-fauihaufer für fich allein, in benen u. a. zahl-reiche Aunsiblätzer, fünftlerische Posisfarten, ge-schmackvolle Sammelmappen, vornehme Schreibpapiere gur Schau ftanben.

Bollig im Banne bes Erfates ftand bie "Nahrungsmittelmeffe". Einbrudevoll mar bas, was bie "Berpadungsmittelmeffe" aufwies; bier jah man unter anderem fünftlerische Badungen iah man unter anderem fanftlerische Pachungen in beträchtlicher Menge. Wir Barbaren wenden nun einmal den guten Geschwack auch in solchen "Riemigkeiten" an. Einen eigenen Anziehungspunkt erhielt diese Messe durch zwei ganzlich neue Beranstaltungen: die "Banmesse" und die "Technische Blesse". Beide Messen müssen fall beionders zeitgemäß geiten. Das deutsche Baugewerbe wird in der Abergangswirtschaft vor riesigen Aufgaben stehen. Die erste Leipziger Baumesse fährte die neuen, zeitgemähen Bauweisen dor, zeigte serner an anderen neuen weisen bor, zeigte ferner an anderen neuen Grrungenichaften, bas bas beutiche Baugewerbe ieinen Bufunfisaufgaben gemachten fein wirb. Auch was die in der Ariegszeit besonders be-währte iechnische Industrie auf der Messe vor-jährte, bewies, daß diese Industrie beim Wieder-ausbau unserer Innen- und Außenwirtschaft eine große Rolle zu spielen berusen ist.

Bie alle vorhergebenben Deffen, fo fann auch bie neunte Leipziger Kriegsmeffe als ein wirtschaftlicher Sieg Deutschlands angesprochen werben, ber ber Welt seigt, bas untere Kraft auch auf wirtschaftlichem Gebtete im fünften Rriegs

at Romifche bas Tun und Treiben ber meisterlich farifierte, fo fam man aus achen nicht hernus. And ihre pifante. at batte nicht bas geringfte bon ihrer a berloren; bennoch befaß fie fruber, als noch nen gewesen und von ihm noch boit in Parallele gegen ihr Wieberspiel, geseht worben war, einen Reis, jeht in bemselben Grabe nicht mehr

den langen Winterabenben trut nun auch barfnis nach bem Berfehr mit Mannern Rechte. Der Apotheter hatte ihn in emengefellschaft eingeführt, bie fich nicht mn ber Geift, ber bort tonsumiert nicht ausschließlich ber Flasche entle gab es boch Berfammlungen, in beniger geirunten wurde und bie Unter-Bimablier war. Man amufierte fich ber gwanglofen Beiterfeit freien Bauf. bem die Stellung gur Uniberfität getichten auferlegte, beieiligte fich mit
an ben Sigungen und Festlichkeiten,
iblicheit nicht fellen bie Grenze bes aberichritt, allein ganglich fern gu begu hatte er wahrlich frinen Grunb. tibn ja bie Daste, und ausgeplaubert chen am Sibein, bas mußte er gu-

um jene anbere Gefellichaft aufzusuchen, batte er bas Geffihl, wie wenn mon aus ber Ringe gerabenwegs in eine ichlechte Boffe geht.

Ge tonnte nicht fehlen, bag Btolanb fic gnmeilen abgefpannt ifibite und bie Spuren burchfcmarmter Rachte fichtbar an fich trug, mogu noch tam, bas feine Bernfstätigleit ihn mehr als früher anftrengte, benn ber Brofeffor war jest häufiger leidend und nicht selten un-jabig zu arbeiten. War Roland bann mübe und berstimmt, dann empfand er die friedliche Abendstunde in Lindas Mahe fiberaus moblimend und ber fanfte Schein ihrer Bampe, ber Blangel jeber aufregenben Befcafiigung beruhigte feine überreigten Rerben. Dier brauchte er weber geiftreich gu fein, noch fiberhaupt gu reben, wenn er nicht bagu aufgelegt war, hier mar er in jeber Stimming willtommen und tonnte beim Summen bes Teeteffels fich gang einer bauslichen Rube und Behaglichteit hingeben, die er weber in feinen einsamen vier Wanben noch sonft irgenbmo fanb.

4

In seinen Berkehr mit Linda sam hierdurch barüber, obwohl sie ihn stells erwartete und sich Gleichmäßigkeit zu empfinden imstande gewesen kann eine Beit, da der Schlummer schon den ganzen Tag auf die eine ihr Leib vergessen ware. Sie prägte sich eiwas aus das nur idungst der jungen Frau die Augen schlos, und Gegenwart brachte. Wit tuniger Dausbarkeit oft saß sie traumverloren da, wenn er ihr eiwas nahm sie das Gebotene, allein, ihn mit Fragen ober Wilmichen zu belästigen, kam ihr niemals in den Sinn. Sie erwariete ihn und hoffte; kam er nicht, so war der Tag verloren, ausgestrichen aus ihrem Lebensbuch, das so wenige freudige Stunden zu derzeichnen hatte.

Ginmal jeboch, ba Roland fiber eine Woche forigeblieben war, fam ihm Linba felifam vor. 215 er ihr gum Billfommen bie Sanb reichte, fühlte er, bağ bie ihre merflich sitterte, und er fab ihr an, bag fie fich Babe gab, rubig gu

"Gind Sie nicht wohl ?" fragte er mit fremblicher Beforgnis, "ober ift Ihnen fonft etwas gugeftogen 8"

Rein, nein," sagte fie hastig, "mir sehlt gar nichts, ich bachte nur — ich fürchtete — Sie sind so lange nicht hier gewesen —" Roland rungelte leicht die Stirn. Er haßte

alles, was mir im geringsten nach Zwang aus-jah. Wollte Linda eiwa damit andeuten, sein Kommen sei eine Pfliche? So schmeichelhaft es für ihn war, so sehr vermißt zu werden, Gesseln ließ er sich nicht anlegen. Was sollte dieses Geburen überhaupt?

porgelesen hatte, und mit einem eigenen Racheln um bie Lippen und eigenen Ausbruck in ben Mugen febrie fie gu ber Wegenwart gurud, gu ber eine Frage von ihm fie gurudrief. Was war es, bas Linbas Gebanten fo beichäftigte, baß fie, wenn auch nur auf Augenblide, vergaße bas sie, wenn auch nur auf eingenorate, bergat, was um fie vorging? Ein leichter Schred burchfuhr seine Blieber. War er es selbst, der Lindas Innenleben so beschäftigte, follte fie eine Reigung zu ihm gesaßt haben, die er nie bei ihr erwecken wolke ? Das ware satal! Anberfeits mußte er fich auch fagen, baß nichts in feinem Benehmen auch nur mit einem Schimmer auf einen mehr als freunbichafilicen Bertehr hatte femals hinbenten tonnen, unb niemals mar er aus biefen fich felbft gesogenen Schranten getreten; er begriff eigentlich nicht recht, wie bei Binba fich ein Gefahl far ibn hatte herausbilben tonnen, bas er nie, auch nur in Gebanten, genahrt batte. Gupfanb Linba wirflich mehr fur ihn, als er jemals erwarien wollte ober burfie, fo war, jo weit er bie junge Frau fannte, bieje Empfinbung gewiß m Palie er wahrlich keinen Grund.

Roland hatte sich so an dieses Borrecht gewöhnt, daß er sich sühlte wie im elgenen Dein:
ibn ja die Masselasse, und ausgeplaubert
ibn ja die Massel, das mußte er zuwöhnt, daß er sich sühlte wie im elgenen Dein:
sie nur ein verwöhnter Hausgenosse sie sich bas erste
wöhnt, daß er sich sühlte wie im elgenen Dein:
sie sund daß es nicht das erste
sich eigenilich sagen, daß er sich sagen sich er sich sagen sich eine Bener weiner
sich eigenilich sagen, daß er sich sagen sich es such das erste
sich eigenilich sagen, daß er sich sagen sich es sich sagen sich er sich bas erste
sich eigenilich sagen, daß er sich bas erste
sich eigen sich das sich bas erste
sich eigen sich er sich bas sich er sich sagen sich bas erste
sich eigen sich er sich bas sich bas erste
sich eigen sich bas sich bas erste
sich eigen sich bas sich bas erste
sich diesen nicht er sich bas sich bas sich bas erste
sich diesen sich bas sich bas sich bas sich bas erste
sich diesen sich bas sich

Butterabgabe

am Mittwoch, den 11. d. Mts. Rachm. von 2-5 Uhr, im Rathaufe in nachkehenber Reihenfolge : Don 2-3 Uhr für bie Rr. 249-350 b. Brotl. 3-4 , , , 351-450 ,

451-615 " Abgabe pro Kopf 40 gr. Preis pro 40 gr. 30 Pfg. Camberg, ben 10. September 1918. Der Burgermeifter : Dipberger.

Dflegefind unterzubringen. Camberg, ben 9. September 1918. Der Magiftrat : Dipberger.

Amtlicher Tagesbericht. B. I. B. Großes Sauptquartier, 9. Sept. Westlicher Kriegsschauplat Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. und v. Boehm.

Oriliche Rampfe nördlich vom Ploegfteert-Balde und am La Baffee-Kanal, Rordlich

pon Armentieres griff ber Feind pon neuem an ; wir wiesen ihn ab und machten Befangene. Im Ranal-Abidnitt Arleur-Savrincourt

Artillerietätigkeit und Erkundungsgefechte. Sublich der Strafe Peronne Cambrai feste ber Seind feine Angriffe unter Ginfat ftarkerer Krafte gegen die Linie Bougeaucourt-Epehn nordlich von Templeur fort; fie fceiterten unter immeren Berluften für ben Beg. ner. Unfere Bortruppen verwehrten geftern überlegenem Jeinbe bas Borbringen über St. Simon und den Crozat-Kanal. Erkun-bungsgesechte zwischen Dise und Allette. Zwischen Allette und Aline brach der Feind nach mehrfach vergeblichen Teilangriffen gegen Abend gu gefchloffenem Angriff por ; er wurde auf ber gangen Front teilweife im Rab-kampf und burch Begenftog blutig abgewiefen.

Bwijden Mifne und Befle icheiterten Teilangriffe, in ber Champagne Teilvorftoge bes

Aus einem englischen Beschwader, bas gum Angriff auf Mannheim vorstieß, wurden 5 Flugzeuge abgeicoffen.

unfere Flugabmehrgefchute, und 53 Feffelbal-lone, abgefchoffen. Siervon find 251 Flug-geuge in unferem Befig. Der Rett ift jenfeits ber feindlichen Linien erkennbar abgefturgt.

Bir haben im Rampf 143 Fluggeuge und 86 Jeffelballone verleren.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Lofales und Dermischtes,

- Die Zeitungen werden teuerer! In einer in Frankfurt a. M. Rattgehabten Ber-fammlung ber Zeitungsverleger ber Proving Seffen-Raffau und des Großherzogtums Seffen wurde beichlossen, als Ausgleich gegenäber ber Steigerung der Herftellungskotten ab 1. Oktober, wie dies auch in anderer Bezirken, 3. B. in Berlin, Weltpreußen, Württemberg, Sachsen usw., bereits sekgesest wurde, eine

Bezugserhöhung eintreten gu laffen. Camberg, 10. Sept. Die Agl. Gifenbahndirekt. Frankfurt a. M. teilt uns mit, baß gur Bewinnung von Wagen für ben Ladungsperkehr - insbesondere bringliche Rehrungs-Im August wurden an den deutschen Fron- mittel - von Mittwoch den 11. d. Mts. Dis halten ift.

ten 565 feindliche Fluggeuge, davon 62 durch auf weiteres eine Einich ran kung in unfere Flugabmehrgefchute, und 53 Feffelbal- Gaterverkehr ftattfindet. Das Roben. it bei ben Gaterabfertigungen gu erfahren Siehe auch heutige Ungeige.

Camberg, 10. Sept. Die Sommerpe endet am Montag, ben 16. September, mon, gens 3 Uhr. Die Uhren werden von be et eine Stunde gurudigeftellt.

"Die strafmeife Burndhaltung ben Bucherharten ungulaffig. Der im Ginber Randnis mit dem Kriegsernahrungsamt en standene Brauch, saumigen Eierablieferen ols Druckmittel für eine Regelmäßige M lieferung die Buckermarken burch die Beborb. einzubehalten, fand por dem Amisgericht in Waldenburg feine erfte, für das ganze Reid bedentungsvolle Entscheidung. Wie das Amis gericht feithellte feien Kommunalverwaltungen nicht berechtigt faumigen Gierabliefen ern die Buchermarken gu entgieben, nm baburch gur Ablieferung von Giern an be Rommunalverwaltungen zu veranlassen. Die Buckerverteilung erfolge auf Grund reichsge sehlicher Berordnung, in der eine Bestimmung aber Einziehung ber Buchermarken nicht en

Candverpachtung.

Der Ader Moriggehnte, Kartenblatt 42-38 - feiher ber kath. Pfarrei gehörig - foll am

Mittwed, den 11. d. Mts., Nachm. 51/2 Uhr, im Rathaufe auf 9 Jahre unter ben feither üblichen Bebingungen verpachtet werden.

Camberg, ben 7. September 1918.

Der Magiftrat : Pipberger.

Die 2. Rate Staats- und Gemeindestener

ift umgehend gu gahlen andernfalls Dahnung und Beitreibung erfolgt.

Camberg, ben 9. Ceptember 1918.

Die Stadtkaffe: 2Beng.

Bekanntmachi

Bur Seminnung von Bagen für ben Ladungs. verkehr insbefonbere für beingende Rahrungsmittel wird von Mittwoch ben 11. September an bis auf weiteres ber Berfand von Frachtftudgut, Gilftudgut und beschleunigtem Gilftudgut gleichwie im Borjahre berart eingeschräntt, bag eine Angahl Guter von ber Befor-Derung ausgeschloffen find.

Fur die noch jugelaffenen Guter bleiben die bisherigen Bochftgewichtsgrengen von 100 Rg. für Gilftudgut und 50 Rg. für beschleunigtes Gilftudgut bestehen.

Untrage auf Bulaffung von Musnahmen, die nur in burchaus bringenden Gallen berudfichtigt werden tonnen find fur Guter bes öffentlichen Berfehrs an Die Ronigl. Eifenbahnbirettion, fur Militarguter an bie Rriegsamtftelle bes Empfangsortes ju richten.

Die Annahme von Expreggut bieibt in ber feitberigen Beife eingeschrantt.

Rabere Austunft erteilen bie Austunftftelle fur Buterverfehr im Beschäftsgebaube ber Roniglichen Gifenbahnbireftion, Sobenzollernplay 35, fowie Guter- Gilgut- und Gepadabfertigungen.

Frankfurt a. M., 9. Ceptember 1918.

Königliche Gifenbahndireftion.

Bei ben gewaltigen Rampfen im Beften haben Die Sunde burch ftartftes Trommelfeuer Die Melbungen aus vorberfter Linie in die rudwartigen Stellungen gebracht. hunderten unferer Goldaten ift das Leben erhalten, weil hunde ihnen den Melbegang abnahmen. Militarifd wichtige Melbungen find burch Sunde rechtgeitig an Die richtige Stelle gelangt.

Dbwohl ber Rugen ber Melbehunde üverall befannt ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer Sunde, welche fich nicht entichliegen tonnen, ihr Tier bem Baterlande gu leihen!

Es eignet fich Schaferhund, Dobermann, Mirebale-Terrier, Rottweiler, Jagdhuude, Leonberger, Reufundlander, Bernhardiner Doggen und Rreugungen aus diesen Raffen, die schnell, gefund, mindest 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhohe find. Die Sunde werben von Fachbreffeuren in Sundeschulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach bem Rriege an ihre Befiger gurudgegeben. Sie erhalten bie bentbar forgfamfte Sie muffen toftenlos jur Berfugung geftellt

werben. Die Abholung erfolgt durch Ordonnangen. Alfo Befiger: Eure Sunde in den Dienft des Ba-

terlandes! Die Unmelbungen fur Rriegshund. und Meldehundfoulen an Infpettion ber Radprichtentruppen, Berlin-Salenfes, Rurfürftendamm 152, Abteilung Rriegshunde,

Kreis-Schweineversicherung.

Die monatlichen Berficherungs-Beitrage muffen bis fpateflens 8. j. Monats an ben Beauftragten gegablt Borfigende Des Areisausichuffes.

Dankjagung.

Sur die uns bei unferer Dermah. lung zugegangenen Gratulationen fagen wir Allen unferen herglichften Dant.

> Jatob Schlaud & Frau, Rofina geb. Sollingshafuen.

Camberg, den 9. September 1918.

Neufelds Sprachführer.

Diese bewährte Methode ermöglicht es Jedem fremde Sprachen, ohne Vorkenntnisse, o h n e Lehrer von der ersten Stunde sprechen, schreiben und versteh-

Französich

Jeder Band elegant brosch. 1,50 Mk.

Enthalt auf etwa 275 S. kurzgefaßte Grammatik eine reiche Sammlung nütslicher Gespräche für den tuglichen Verkehr. Eingeordneten Wortschat, Regeln der Aussprache und wo angängig Aussprachebezeich-nung. Uebersichtliche Anordnung. Handliches Taschen-

Auch ins Feld lieferbar. Zu beziehen durch den Verlag

W. Ammelung, Camberg ****

Befanntmachung.

Mm 7. September 1918 ift eine Rachtragsbetanntmachung Nr. W. IV. 300/9. 18. R. R. N. 3u. ber Belanntmachung Dr. W. IV. 300/12. 17. R. R. M. pom 22. Dezember 1917, betreffend

"Beimlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebranchten Segelfuchen. abgepahten Segelu einschließlich Liettanen Belten, (and Birtus- und Schanbudenzelten) Zelfüberdachungen, Martifen, Planen, (auch Theaterinliffen, Wagendeden). Banoramaleinen

erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Rachtragsbefannimachung ift in ben Amisblättern und burch Unschlag veröffentlicht worben. Stellu. Generalfommando 18. Armeetorus.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg, Maligarienweg 7. SprechRunde: Millwochs Vorm. von 10-12 Uhr.

Beratung erfolgt hoftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg.

brotpapier, auch vorzüglich

als Pergamentpapier-

za verwenden, verrätig in d. Exp. des Hausfreund

000 000

neu ober gut erhalten mit Bereifung gegen fofortige Raffe 3u kaufen gefucht.

Angebote nimmt entgegen die Erped. des "Sausfreund."

Wir find Känser für jedes Quantum Bogelbeeren (eber: do nunderveeten u Hagebutten.

Sammelleiter an allen Orten gefunt. Schotoladen- und Ronfervenfabrit Taunus. W. Spieß & Co., Bad Homburg v. d. Hohe.

- Bintentarten empfiehlt bie Buchbrucherei

Bilbelm Ummelung

1111e 3 vortommenden == Orndjachen ==

0000000000

liefert bie Buchbruckerei Bilhelm Ummelung. Camberg. Reben bem Poftamt.

0000000000

Scheidenkatarrh u Verkalbe

Vaginal-und Bullenstäb Dr. Plate. Brugge i.W.

2Ber reifen mit nehme fich eine

Beltliteratur. Sie enthalt die beften Roman aller Beiten und ift beshell eine porgugliche Unterhaltur Einzelnummer 20 Dfg. ethali im Berlag Des Sansfrenn

Bettfedern-

Belegenheitshauf ! rein Ganiefebern zum Schleigen. s Ptu 20. – Mik, franko II. mit San. Zeife & Co., Königfert Enaringen.

Unhängezettel mit und ohne Dien für

Getreidefäche

jum Frucht-Berfand if der Expedition des Saus freund wieder vorratig.

Mm 1. September 1918 ift eine Rachtragsbefant machung betreffend Abanderung bes § 4 ber Befand machung Nr. V. 1. 354/6. 16. R. R. A. vom 12, 7.16

Beichlagnahme und Bestandserhebung in Jahrradbereifungen (Ginichräntung des Jahr radvertehrs)"

erlaffen morben.

Der Wortlaut ift in bem Rreisblatt vom 7. 18. Dr. 208 und burch Anfchlag veröffentlicht worte Stellu. Generalfommande 18. Armeelett.

für die VI. Periode. Frist vom 1. bis 15. September.

Siehe den Artikel im lokalen Teil. Wer seinen Bedarf nicht anmeldet hat keinen spruch ouf Loim.

nach bahnamtlicher voriden find wieder eingetroffen zwi haben in der Buchdrucken Wilhelm Ammelung.

117 pieri ein[p

211

Ru

Imt egen Mi Camb

decung di 191 dichaft beuten friebe a) fün b) fü

Rach

c) für Schro , Den Cambe

90

Do Beftli em bli pand

Beiber

fegt uzeauc the ab Wa! a Stre brethen 2 soitlid) Dam 6

Rach mener thich it filunge ber f Milett m ber der gri end me

mbes fe nabier greich

sichen Bet | Defti

1. 3. Beftli